

Protokoll

Anwesend: Gronert, Hartmut, Voigt, Matteo, Winkler, Peter
Gäste: Frau Tamms
Bürgerinnen und Bürger: 10
Ort: Mehrzweckhalle Beetz Versammlungsraum
Zeit: 19.00 – 22.30 Uhr

Eröffnung:

Um 19.00 Uhr wurden die Sitzung durch Herrn Winkler eröffnet. Die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurden durch ihn begrüßt. Besonders begrüßt wurde Frau Tamms als Ordnungsamtsleiterin der Stadt Kremen.

Herr Winkler verlas anschließend die Hinweise der Verwaltung, bezüglich der Anfragen aus dem Protokoll der Sitzung vom 24.09.19.

2. Einwohnerfragen:

1. Frau Dutzmann fragte nach der Straßenbeleuchtung zwischen Beetz und Sommerfeld? Einige Laternen seien bereits „im Dienst“, allerdings eine davon schon wieder defekt! Wann werden die fehlenden Laternen aufgestellt?
2. Herr Wendicke machte darauf aufmerksam, der Baum am Friedhof (Nr. 965) ist krank, deshalb möchte er anregen, eine Untersuchung zu veranlassen.
Im Ort, in der Beetzer Dorfstraße, sind mehrere Stellen am gepflasterten Gehweg als Gefahrenquellen erkennbar. Dort drücken die Baumwurzeln die Steine hoch.
3. Frau Dutzmann erkundigte sich nach dem Vorhaben, in der Beetzer Dorfstraße, ein Wartehäuschen an der Bushaltestelle aufzustellen. Herr Winkler meinte, nach dem Letzten Kenntnisstand, solle es noch in diesem Jahr erfolgen.
4. Herr Dr. Gansewig erklärte die derzeitige Parksituation der Pkw's in der Beetzer Dorfstraße für lebensgefährlich und unverantwortlich. Die Unfallgefahr sei erheblich, er bat darum geeignete Maßnahmen zu ergreifen, bevor etwas passiert!! Dazu sagte Herr Winkler und die Anwesenden schlossen sich an, dass diese Situation zum Dauerthema der Sitzungen geworden ist. Allerdings ist kein rechtlicher Einwand möglich. Ein zu erwirkendes Parkverbot, fand keine Zustimmung
Weiterhin erinnerte Herr Dr. Gansewig an ein leidiges Problem bei Regen. Dieses hatte er vor geraumer Zeit bereits angesprochen und ihm wurde Abhilfe in Aussicht gestellt? Vor dem Büro der Belafarmist eine Senke, darin sammelt sich das Regenwasser und es bildet sich ein „kleiner See“. Gleich daneben ist ein Graben, es müsse doch ohne großen Aufwand möglich sein, ein Abfließen des Regenwassers zu erwirken!?

3. Da keine Änderung zur Tagesordnung gewünscht wurde, folgte Top 4:

4. Flächennutzungsplan 2030 für die Stadt Kremen.

- Herr Winkler gab eine kurze Einweisung und übergab das Wort an Frau Tamms. Sie, als Leiterin des Ordnungsamtes und Teamleiterin FNP, gab einen umfassenden Bericht zum Stand der Bearbeitung. Zuvor begrüßte sie die Bürgerinnen und Bürger und erklärte, wie in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro versucht wird, eine einvernehmliche (genehmigungsfähige) Fassung mit der Landesplanung zu bekommen und weshalb dies nötig sei.
Eine längere Diskussion schloss sich an und die mitgebrachten Kopien des Planes wurden begutachtet. Probleme gab es mit dem Gebiet „B6“, hier gilt zu klären, ob es sich, so wie eingezeichnet um ein Biotop handelt, oder nur ein Fehler bei der Farbabgrenzung passiert ist? Frau Tamms konnte die gestellten Fragen beantworten und somit die individuellen Problem lösen. Herr Dr. Gansewig machte darauf aufmerksam, in Ludwigsau wäre es vorteilhafter, das eingezeichnete Gebiet für Wohnbebauung zu verändern, da dort, wo es jetzt ist, nie gebaut werden kann! Frau Tamms gab an, diese Fläche bestand bereits im „alten“ Plan und ist nur übernommen, ein Tausch wäre zwar nicht zulässig jedoch wäre eine Veränderung auf die neue Entwicklungsfläche anzurechnen. Der eingezeichnete „Sportplatz“

befindet sich auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche und gehört dort nicht hin. Er bittet, den Plan entsprechend zu ändern.

Einstimmig erfolgte anschließend die Empfehlung durch die Ortsbeiratsmitglieder. (mit dem Hinweis auf Klärung des Gebietes „B6“)

5. Entwurf Straßenreinigungssatzung:

- Nachdem erklärt wurde, die derzeit gültige Satzung für Beetz stamme aus dem Jahr 1995, die anderer Ortsteile sind eben so alt oder älter, gesetzliche Dinge hätten sich inzwischen geändert und außerdem soll die gesamte Stadt eine einheitliche Satzung bekommen, übernahm Frau Tamms erneut das Wort. Sie erklärte Einzelheiten und betonte die Notwendigkeit einer Neufassung. Da sie diesen Entwurf erarbeitet hat, konnte sie auf spezielle Dinge eingehen und allen Fragestellern eine Antwort geben. Einige geringe Einwände und Änderungswünsche wurden vorgebracht, die Frau Tamms berücksichtigen wird und gegebenenfalls den Entwurf dementsprechend ändert.

- § 6 Abs.: 2 Hier erscheint im Allgemeinen eine Breite von einem Meter ausreichend und Praktikabel.

- § 8 Abs.: 1 Bitte konkretisieren.

- es gibt Bedenken, was das Mähen von Flächen an den Straßen anbelangt? Eventuell sollte es hierzu eine klare Regelung geben. Genauso für die Flächen, auf denen Leute Blumenkübel oder Steine aufstellen, die beim Mähen Erschwernisse darstellen?

Als Ergebnis wird, diese „Wünsche“ einbezogen, die Satzung im Entwurf einstimmig empfohlen.

Herr Winkler verabschiedete Frau Tamms um 20.30 Uhr und bedanke sich bei ihr, dass sie heute an der Versammlung teilgenommen hat. Durch ihre Anwesenheit konnten Klarheiten geschaffen werden und zahlreiche Antworten gegeben werden!

6. Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt:

Herr Winkler informierte die Anwesenden erneut über den Sachverhalt.

- die Einwände unsererseits und die der anderen Ortsbeiräte wurden durch Frau Rücker gesammelt, bewertet und gegebenenfalls eingearbeitet. Nun liegt uns eine überarbeitete Fassung vor, die wir beraten sollen.

Es wurden die einzelnen Passagen vorgelesen und diskutiert. Da unsere Anliegen aus der vorangegangenen Beratung Berücksichtigung fanden, erklärten wir uns mit dieser Fassung einverstanden. Lediglich Herr Gronert hatte Bedenken, den § 4 Abs.: 3 betreffend. Hier wird den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eingeräumt, auch Projekte aus anderen Ortsteilen ihre Stimme zu geben, also mit abzustimmen. Nach einer kurzen Unterredung gab es dennoch eine Empfehlung für die vorliegende Satzung und zwar einstimmig!

7. Sonstiges:

- Frau Dutzmann gab bekannt, dass der Naschgarten erst im Frühjahr nächsten Jahres eingeweiht werden soll

- der Badesteg ist mit Mängeln behaftet, es sind teilweise Schäden, die zu Unfällen führen können?

- es fand ein Vor-Ort Termin statt, da sollte die Situation der parkenden Autos am See (Sommer, Badesaison) begutachtet werden und danach entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden, die Durchfahrten zu verhindern? Gibt es hier schon Erkenntnisse?

- wir bitten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, mit der AWU zu vereinbaren, dass in Beetz ein zweiter Container für Pappe und Verpackungen aufgestellt werden kann? Jeweils, kurz nach dem Entleeren, ist der Container am Standort Friedhof, wieder voll und es wird daneben entsorgt.

Nachdem der nächste Sitzungstermin auf den 17. Dezember festgelegt wurde, bedankten sich die OB-Mitglieder bei den Versammlungsteilnehmern und verabschiedeten sie.

Ende des öffentlichen Teiles der Sitzung: 22.30 Uhr

Nichtöffentlicher Teil: keine Tagesordnungspunkte

Peter Winkler